



1. Herbstprüfung am 11. und 12. Oktober 2008

Tag 1 - Samstag

Aufgrund der großen Nachfrage zur Prüfungsteilnahme wurde aus unserer ersten Herbstprüfung schliesslich doch eine Zwei-Tages-Prüfung. Der Samstag war für die Fährtenhunde reserviert.

Heinz hielt für uns das Fährten Gelände bereit, wofür wir uns an dieser Stelle nochmals ganz besonders herzlich bedanken. Da auf der ursprünglich unter anderem geplanten Wiese nun plötzlich Kühe standen, kam er extra Samstagfrüh noch raus, um uns zur Alternative zu führen.

Dort begrüßte uns feinst geharkter Acker, mit Spurbahn und auf der anderen Seite Wiese. Scheinbar optimal für drei FH1. Allerdings wollte ab Mittags der Bauer einsäen, so dass wir uns ein bisschen sputen musste.

Nachdem Alex alle FH1 und Astrid die beiden FH2 an anderer Stelle gelegt hatten, blieb aber während der Liegezeit zumindest noch Zeit für ein "kleines Gelände-Frühstück".



Anschliessend gingen erstmals Alex' "Schützlinge" Wiebke mit Gandhi, Kerstin mit TaiTai und Astrid mit Hanna an den Start. Obwohl sich Alex wirklich größte Mühe mit uns gibt und keinen Trainingsaufwand scheut, waren unsere Ergebnisse heute doch eher durchwachsen. Einzig Kerstin hielt aus unserer Nachwuchsgruppe die Fahne hoch.



Aber der Reihe nach:



Gandhi bekam das vermeintlich "einfache" Gelände gar nicht. Er wollte schon gar nicht recht lossuchen, wobei wir - inkl. Leistungsrichter Klaus Glüh - hofften, er würde sich noch einsuchen.

Leider war das nicht der Fall. Er nahm immer wieder die Nase hoch, kam zu Wiebke zurück und dachte eher an Spaziergang als an Suchen. Letztlich brach Klaus die Wertung ab, ließ Wiebke und Gandhi die Fährte aber als Übung zu Ende suchen.

Das wiederum machte Gandhi dann ab dem Strassenübergang und im Wechselgelände (was etwas schwieriger war) sehr gut.

Superschade und Wiebke war natürlich auch ein wenig enttäuscht. Wissen wir doch, dass er das deutlich besser kann.



Das Los mit der Nummer 2 hatte Kerstin gezogen. Den wenigen Zuschauer, die ins Gelände gefunden hatten, stockte der Atem: Da macht TaiTai doch die gleichen Spirenzchen am Abgang wie Gandhi!

Will irgendwie nicht richtig los, kommt nicht recht ins Suchen. Man muss dazu sagen, dass die ersten Schenkel aller drei Fährten gegen starken Wind lagen.





Und TaiTai suchte sich dann auch nach einigen Metern ein. Sie zeigte zwar ebenfalls nicht ihr typisches Suchverhalten, war heute etwas "trantütig" unterwegs und etwas unentschlossen an den Gegenständen. Letztlich fiel es ihr aber im schwierigeren Wechselgelände dann auch etwas leichter und sie bestand mit 80 Punkten!



Als letzter FH1-Hund kam Hanna an den Start.

Zuschauer, Richter und Astrid selbst waren erleichtert, als Hanna schnurstraks am Abgang loslegte und den ersten Schenkel inkl. Gegenstand ohne Murren und Knurren und voller Freude absuchte. Der erste Winkel war auch toll und der zweite Schenkel ebenfalls - allerdings nur bis zur Verleitung.

Da lief der kleine Dackel ganz zielstrebig hinein! Frauchen war unsicher, folgte ihr dann aber ("vertraue Deinem Hund") Und schon waren´s über 10 Meter von der Fährte = Abbruch



Auch hier ließ Klaus zu Ende suchen und bis auf einen überlaufenen Gegenstand blieb der dicke Fehler mit der Verleitung dann auch der einzige große. Schade, schade. Astrid war dann mit Hanna auch irgendwie trotzdem zufrieden und trug´s mit Fassung. Zusammen mit Wiebke freut sie sich nun auf den zweiten Anlauf.



Gerade waren wir mit Hanna vom Acker, da kam dann auch der Bauer mit seiner Saat. Er hatte ganz entspannt abgewartet, bis wir fertig waren. Herzlichen Dank, sowas gibt es nicht so häufig!



Weiter ging´s ins etwa 5 Minuten entfernte FH2-Gelände. Hier hatten wir es mit ganz junger Neusaat und unendlich vielen Wildspuren zu tun. Sogar während die Fährten gelegt wurden, tanzten die Rehe noch auf dem Acker herum. Alex machte mit Matey den Anfang



Matey suchte etwas unmotiviert los und machte im Ganzen einen ungewöhnlich ruhigen Eindruck. An den Gegenständen liess er sich ein bisschen Zeit und zwei davon überließ er, was uns alle ziemlich überraschte. Da das dann auch gleich teuer zu Buche schlägt, konnte Klaus Glüh am Ende dann auch "nur" 86 Punkte vergeben



Die zweite FH2 und damit die letzte Fährte des Tages suchte Manfred mit seinem Athis ab.



Athis suchte super ruhig, super gründlich und verwies auch die Gegenstände sehr ordentlich.



Klaus Glüh zeigte sich dann auch sichtlich zufrieden und belohnte diese Leistung mit 96 Punkten!





Tag 2 - Sonntag

Für den Sonntag stand dann noch einiges auf dem Zettel. Morgens ging es mit den Führten der VPG-Hunde los. Anschliessend gab's Frühstück im Vereinsheim und den Sachkundenachweis für drei unserer Mitglieder.

Linda Miller, Angela Lüth und Kristina Gerhards bestanden ohne Probleme. Ursprünglich sollten sechs Begleithunde ihre Prüfung ablegen. Torsten hatte sich leider krank gemeldet, so dass am Ende noch fünf Sportler an den Start gingen.



Rüdiger machte mit Enya den Anfang, und Nina führte für ihn mit Ronja gegen. Enya legte eine wirklich ordentliche Unterordnung hin und konnte mit 47 Punkten sicher bestehen.



Das zweite Quartett bildeten Katrin mit Teri und Constanze mit Dimmu. Beide Paare zeigten souveräne Vorstellungen und Klaus Glüh zeigte seine Begeisterung bei der Bewertung. Katrin erhielt mit Teri 54 Punkte und Constanze mit Dimmu 52 Punkte.





Die letzten Starter zur BH waren Christina mit Sharia und Godja mit Bjami. Leider reichte es für Christina nicht ganz, so dass sie mit ihrer Collie-Hündin ein zweites Mal ran muss. Godja war mit ihrer Boxer-Hündin Bjami gut drauf und konnte mit 48 Punkten bestehen.





Folgten nun noch die Unterordnungen der VPG-Hunde, ein leckeres Mittagessen, danach der Verkehrsteil und später - mit etwas Verzögerung - der Schutzdienst. Zur VPG 1 traten Helga mit Ramses und Sylvia mit I´Kon an.





Helga kam mit tollen 91 Punkten aus der Fährte und zeigte eine schöne Unterordnung und einen noch schöneren Schutzdienst.

Ramses war wie immer fröhlich unterwegs, was zwar nicht immer in dem Umfang gewollt ist, aber jedem Zuschauer irgendwie das Herz erfrischt: Der hat richtig Spaß!

Am Ende erreichte Helga in ihrer ersten jemals gelaufenen VPG 1 tolle 91 / 82 / 88 Punkte.





Sylvia war mit I´ Kon mit 80 Punkten aus der Fährte gekommen. Er war durch die vielen Wildspuren etwas abgelenkt.

In der Unterordnung zeigte er sich sehr ordentlich und im Schutzdienst dann noch besser.

Natürlich bestanden auch diese beiden, mit 80 / 81 / 92!





In der VPG 3 starteten Karen Anne mit Chika und Heiner mit Corner.
 Karen kam mit tollen 95 Punkten aus der Fährte.
 Auch Chika zeigte eine gute Unterordnung, aber einen noch viel besseren
 Schutzdienst.
 Am Ende gab es hervorragende 95 / 83 / 92 Punkte!







Heiner kam mit unschlagbaren 99 Punkten aus dem Fährten Gelände.
Und auch Corner zeigte in der Unterordnung eine gute Vorstellung, steigerte
sich dann im Schutzdienst aber nochmal deutlich.
Das Endergebnis: 99 / 84 / 92





Wieder einmal hatten wir eine wirklich tolle Prüfung.

Alles klappte prächtig - sogar das Wetter war einmalig für diese Jahreszeit. Am Samstag konnten wir zum Teil strahlend blauen Himmel sehen!

Und am Sonntag freuten wir uns besonders über erstaunlich viele Zuschauer.

Bleibt wieder einmal einen Herzlichen Dank auszusprechen an Leistungsrichter Klaus Glüh, der fair und korrekt richtete, und an alle Helfer, insbesondere Wiebke, die für den "erforderlichen" Eiersalat und für eine besonders schmackhafte Gulaschsuppe sorgte.